



Phot. SCHULLER & SOHN, Kronstadt.

KIRCHENKASTELL IN TARTLAU.

Das Dorf TARTLAU im Kronstädter Komitate besitzt das grösste Kirchenkastell, welches fast kreisförmig die Kirche umgibt. Die 3—5 Meter dicke innere Ringmauer erreicht eine Höhe bis zu 12 Meter. An diese Mauer, der Kirche zugewendet, sind in 3 Reihen übereinander Kammern angebaut, in welche die Dorfbewohner vor den Feinden flüchteten. Das Kirchenkastell wurde schon 1552 von dem Woiwoden der Moldau vergeblich belagert. Die Kirche ist im XIII. Jahrhundert aufgebaut worden.



Phot. SCHULLER & SOHN, Kronstadt.

DIE KIRCHENBURG IN TARTLAU. (INNENANSICHT.)

Innerhalb der Ringmauern sind in drei übereinander liegenden Stockwerken kleine Kammern gebaut, darunter gewölbte Keller, gegenwärtig und früher zur Aufbewahrung von Frucht, Fleisch und Obst benützt, da sie Schutz gegen Feuer und Feinde boten und bieten. Der vorhandene Brunnen, sowie die Hand- oder Pferdewühle und die Backöfen setzten die Bauern in Stand, auch eine länger dauernde Belagerung überstehen zu können.